SO SCHÜTZEN SIE IHR KONDOMINIUM VOR DER TIGERMÜCKE: HINWEISE FÜR HAUSVERWALTER

Dieser Leitfaden richtet sich an **Hausverwalter** in Südtirol und enthält die wichtigsten Maßnahmen zur Bekämpfung der Tigermücke in gemeinschaftlich genutzten Wohnbereichen.

Die **Tigermücke** (*Aedes albopictus*) ist eine tropische Insektenart, die heute in weiten Teilen Italiens und auch in Südtirol verbreitet ist. Diese Mückenart sticht vor allem bei Tag, und ihre lästigen Stiche sind nicht nur sehr juckend, sondern auch potenziell gefährlich, da sie Krankheitserreger übertragen können. Das Risiko ist besonders für Reisende in Gebieten, in denen die Mücken sehr verbreitet sind, groß.

Der Südtiroler Sanitätsbetrieb (SABES), die Autonome Provinz Bozen durch die Landesagentur für Umwelt- und Klimaschutz (APPA), das Institut für Tierseuchenbekämpfung der Venetien (IZSVe) und die Südtiroler Gemeinden setzen sich – jeweils in ihrem Zuständigkeitsbereich – für Monitoring und Bekämpfung der Mücken **im öffentlichen Raum** ein. Genauso grundlegend ist es jedoch, auch **in privaten Bereichen** aktiv zu werden. Es ist wichtig, die Bildung kleiner Wasseransammlungen im Garten und auf dem Balkon zu vermeiden; damit wird das Entstehen von Eiablagestätten verhindert. Wenn dies nicht möglich ist, können Larvizide verwendet werden.

Aus diesem Grund bitten wir Sie und **alle Bewohnerinnen und Bewohner des Kondominiums um Mithilfe**. Unser Ziel ist es alle zu einem koordinierten und verantwortungsvollen Handeln aufzufordern, um die Ausbreitung dieses Insekts deutlich einzudämmen. Gemeinsam und mit konsequenten Maßnahmen lassen sich große Fortschritte erzielen, um die Bevölkerung in unserer Provinz zu schützen.

LARVIZIDE

Larvizide sind spezielle Schädlingsbekämpfungsmittel, die Larven angreifen und dadurch verhindern, dass sich diese zu erwachsenen Mücken entwickeln. Sie sind in Apotheken, Gartenfachmärkten landwirtschaftlichen Genossenschaften oder im Internet erhältlich. Man kann sie in drei Gruppen einteilen. Die Tabelle zeigt die wichtigsten Larvizide.

Wirkstoff	Wirkmechanismus	Dauer
***Bacillus thuringiensis israelensis* (BTI)**	Toxische Wirkung durch Einnahme	1-2 Wochen
BTI + *Bacillus sphaericus*		4-6 Wochen
Monomolekulare Filme	Es bildet sich ein Oberflächenfilm auf Basis von Polydimethylsiloxan, der das Atmen der Larven verhindert	4 Wochen

Bei der Larvenbekämpfung in gemeinschaftlichen Anlagen können Sie eines dieser Produkte verwenden. Beachten Sie unbedingt die Gebrauchsanweisung hinsichtlich Dosierung und Anwendung. Damit die angeführten Produkte wirksam sind, empfiehlt es sich, die Schächte regelmäßig sauber zu halten.

EMPFOHLENE MASSNAHMEN GEGEN DIE TIGERMÜCKE

Stehendes Wasser beseitigen oder reduzieren - Entleeren Sie Untersetzer mindestens einmal pro Woche und reinigen Sie sie gründlich. Vermeiden Sie es, Eimer, Behälter, Bottiche, Gießkannen, Plastikspielzeuge oder sonstige Gefäße im Freien stehen zu lassen, in denen sich Regenwasser sammeln kann. Falls ein Entfernen oder Umdrehen nicht möglich ist, müssen die Behälter wasserdicht abgedeckt werden. Wechseln Sie das Wasser in den Trinknäpfen von Haustieren täglich.

Aufblasbare Planschbecken richtig handhaben - Leeren und trocknen Sie aufblasbare Pools oder andere große Behälter, wenn sie nicht durchgängig genutzt werden. Feste, dauerhaft aufgebaute Pools müssen bei laufendem Betrieb korrekt gechlort und – bei längerer Nichtnutzung – abgedeckt werden.

Gärten, Gemeinschaftsflächen und Höfe sauber halten - Sorgen Sie dafür, dass sich keine Wasserlachen auf Abdeckplanen, Plastiksäcken oder in herumliegenden Gegenständen bilden können. In kleinen Zier- oder Gartenbecken, die sich nicht entleeren lassen, kann die Zugabe von Fressfeinden wie Goldfische die Vermehrung der Larven stark verringern.

Quelle des Bildes: Wikipedia

Wartung von Regenabläufen und Schächten – Halten Sie Gullys, Schachtdeckel und Dachrinnen frei von Laub, Schlamm und sonstigen Ablagerungen und behandeln Sie sie regelmäßig mit geeigneten Larviziden. Wiederholen Sie die Anwendung entsprechend den Herstellerangaben, in der Regel alle 2–4 Wochen zwischen April und Oktober. Nach starken Regenfällen oder Gewittern sollte eine erneute Larvizidbehandlung innerhalb weniger Tage erfolgen.

Information der Bewohner - Hängen Sie Hinweise im Hausflur aus, die regelmäßig daran erinnern, stehendes Wasser auf Balkonen, Terrassen oder in privaten Gärten zu vermeiden. Motivieren Sie alle Bewohner, sich an möglichen Maßnahmen zur Larvenbekämpfung zu beteiligen. Falls möglich, bestimmen Sie eine Person im Haus, die die Regenabläufe kontrolliert und Larvizide anwendet.

Was Sie nicht tun sollten – Wenden Sie keine Mittel an, die gegen erwachsene Mücken bestimmt sind: diese sind für Mensch, Tier und Umwelt schädlich. Die Larvenbekämpfung ist langfristig effektiver, weniger aufwendig und wesentlich umweltschonender.

LE ZANZARE TI ADORANO • MÜCKEN MÖGEN DICH •